

MARTINSBOTE



Ev.-Luth. St. Martinskirchgemeinde Zschopau

Gott spricht:

*Siehe,
ich
mache
alles
neu!*

Offenbarung 21,5



Evangelisch-
Lutherische
Landeskirche
Sachsens

Februar / März 2026

Editorial

Inhalt

Andacht	3
Gottesdiensttermine	4
Gemeindekreise	6
weitere Veranstaltungen	8
Weltgebetstag	8
LKG	8
Familienkirche Schlößchen	9
Musikalischer Gottesdienst	9
Vorstellung Pfrn. Beinhölzl	10
Informationen	11
Adonia-Konzert in Zschopau	13
Fürbitte	15



Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchspiel Zschopau, Schlossberg 3, 09405 Zschopau; vertreten durch den Kirchenvorstand. Verantwortlich für den Inhalt: Pfarramt St.-Martins-Kirchgemeinde Zschopau, sowie die Autoren der Beiträge.
Fotos stammen, sofern nicht anders angegeben, aus Privatbesitz. Titelseite: Motiv von Stefanie Bahlinger, Mössingen, www.verlagambirnbach.de
Druck: Gebrüder Schütze GbR Wolkenstein
Auflage: 700 Stück
Änderungen vorbehalten!
Redaktionsschluss: 13.03.2026

Kontakt

Pfarramt Ev.-Luth. St. Martinskirchgemeinde Zschopau

Schlossberg 3, 09405 Zschopau
Telefon: 03725 23695
Fax: 03725 23698
Mail: kg.zschopau@evlks.de
Web: www.kirche-zschopau.de
Facebook: KirchgemeindeZschopau

Öffnungszeiten Pfarramt

Montag	9-12 Uhr
Dienstag	14-18 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9-12 und 14-16:30 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

Vakanzvertreter

Pfarrer Büttner 03725 5239
Pfarrer Meyer 037294 87884

Kantorin

Carola Kowal-Jurke 03725 7862300

Diakon

Falk Marquardt 0162 7204072

Friedhof

Christoph Reichel 0152 27659247

Bankverbindungen

Kirchgemeinde Zschopau
(Spenden, Friedhof,...)
IBAN: DE35 3506 0190 1656 8000 18
Kirchgeld
IBAN: DE13 3506 0190 1656 8000 26

Liebe Gemeinde,

das Weihnachtsfest liegt noch nicht weit zurück. Das Kind in der Krippe. Die Freude. Das Licht. Gott kommt in meine Welt. Er kommt mir nah. Er bleibt nicht im Himmel. Er wird Mensch für mich.

Bald beginnt die Passionszeit. Und ich entdecke, wie Krippe und Kreuz zusammengehören und wie Gottes Hingabe nicht an der Krippe endet.

Krippe und Kreuz sind aus demselben Holz geschnitzt.

Weihnachten und Passionszeit gehören zusammen.

Beides bezeugt: Gottes Liebe gilt mir – heute und jeden Tag.

Auch der Lebensweg Jesu führt nicht an den Nöten der Menschen vorbei.

Er geht mitten hindurch: durch Angst, Schuld und Leiden, durch Fragen ohne schnelle Antworten. Gott meint es ernst mit seiner Liebe. So ernst, dass er sie bis zur letzten Konsequenz lebt. Für mich geht Gott bis ans Kreuz. Er trägt, was ich nicht tragen kann. Gott ist für mich – darin liegt mein Trost und meine Hoffnung.

In der Passionszeit denke ich mich hinein in diesen Weg. Nicht, um mir sein Leiden auszumalen, sondern damit ich die Tiefe seiner Liebe nicht übersehe.

Auch wenn das Kreuz schwer auszuhalten ist: Es ist kein Zeichen der Verlorenheit. Es ist ein Zeichen der Hingabe Gottes, ein Zeichen sei-

ner Nähe in meiner Dunkelheit. Es wird zum Zeichen des Sieges und der neuen Hoffnung.

Darum ist die Passionszeit auch Fastenzeit. Eine Zeit, um vor Gott innezuhalten. Um Raum für ihn zu schaffen, mich neu auf ihn auszurichten, auf seine Liebe zu hören, sie mir zu Herzen gehen zu lassen und aus ihr zu leben. Wenn ich mir die Tiefe seiner Liebe

vor Augen halte, dann erkenne ich gerade auf den schweren Wegen, wie sehr ich geliebt bin. Und ich entdecke, dass seine Liebe mich befreit und dass auch Kreuzwege in meinem Leben Segen hervorbringen können.

Vielleicht nehme ich mir in dieser Passionszeit bewusst einen kleinen Schritt vor: einen Moment Stille am Tag, ein Gebet für jemanden, mit dem ich es schwer habe, einen Anruf, ein Wort der Versöhnung, eine Geste der Liebe, die Gottes Liebe weiterträgt.

Lassen wir uns in die unsagbare Liebe Gottes immer wieder hineinziehen – und daraus getröstet und befreit leben.

Ihr Pfarrer Jens Meyer



Gottesdienste Februar & März

1. Februar - Letzter Sonntag n. Epiphanias •

10.00 Uhr Lichtmessgottesdienst/ M. List

8. Februar - Sexagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst/ Pfr. Jantz

15. Februar - Estomihi •

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst mit Krumhermersdorf/ Pfr. Büttner

22. Februar - Invokavit

10.00 Uhr Gottesdienst zum Beginn der Fastenzeit/ M. List

Schlößchen

8.30 Uhr Predigtgottesdienst/ Pfr. i. R. Vogel

1. März - Reminiszere •

10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden/ Diakon F. Marquardt
anschließend Kirchenkaffee

8. März - Okuli

10.00 Uhr Gottesdienst/ Pfrn. Beinhölzl

15. März - Lätare •

10.00 Uhr Predigtgottesdienst/ F. Feiereis

Schlößchen

10.00 Uhr Familienkirche/Diakon F. Marquardt+Team

22. März - Judika

10.00 Uhr Gottesdienst/ Pfr. Gröschel

29. März - Palmarum •

10.00 Uhr Gottesdienst/ Pfr. i. R. Coburger

Gottesdienste Vorschau April

2. April - Gründonnerstag

19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl **in Börnichen**/ Pfr. Meyer

3. April - Karfreitag

10.00 Uhr Sakramentsgottesdienst **in Krumhermersdorf**/ Pfr. Meyer

14.30 Uhr Musik zur Sterbestunde - Kantorei

Schlößchen

14.00 Uhr Sakramentsgottesdienst/ Pfr. i. R. Hanke

5. April - Ostersonntag



10.00 Uhr Osterfestgottesdienst mit Abendmahl/ Pfr. i. R. Seltmann

Schlößchen

8.30 Uhr Osterfestgottesdienst/ Pfrn. Beinhölzl

6. April - Ostermontag

10.00 Uhr Predigtgottesdienst/ F. Feiereis

Am Sonntag Jubilate, 26. April, 10.00 Uhr findet die diesjährige Jubelkonfirmation statt.

Um die Jubelkonfirmanden schriftlich einladen zu können, benötigen wir noch Adressen für die jeweiligen Jahrgänge. Bitte melden Sie sich im Pfarramt, wenn Sie dieses Jahr Jubelkonfirmand sind und evtl. auch Adressen von Ihrem Jahrgang zur Verfügung stellen können.

Tel.: 03725/23695

- Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Gemeindekreise

Bibelstunde

am **12.02.** und **12.03.**, im Alten Pfarrhaus, Pfarrg. 1, beides jeweils 19.00 Uhr

Friedensgebet

montags, **09.02., 23.02., 09.03. und 23.03.**
18.30 Uhr in der St.-Martinskirche

Junge Gemeinde

donnerstags, 18.00 Uhr im KGH, Schloßberg 3

Konfirmandenunterricht

Klasse 7: donnerstags, **05.02.** und **19.03.**

Klasse 8: donnerstags, am **26.02.** und **12.03.**

Beide Klassen jeweils 14:00 bis 15:30 Uhr im Kirchgemeindehaus Zschopau
nach den Ferien im Alten Pfarrhaus, Pfarrgäbchen 1

Seniorenkreis

am **10.02.** im KGH (Schlossberg 3) und **10.03.** in der Kirche, jeweils 14.30 Uhr

Christenlehre

mittwochs, Klasse 1 + 2, 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Klasse 3 + 4, 15.45 Uhr bis 16.45 Uhr

Klasse 5 + 6, 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr

im Kirchgemeindehaus, Schloßberg 3

nach den Ferien im Alten Pfarrhaus, Pfarrgäbchen 1

Am 04.03. und 25.03. fällt die Christenlehre wegen Weiterbildung aus!

Kantorei

Donnerstag, 5. 2.	in Dittersdorf	Donnerstag, 19. 3.
Dienstag, 10. 2.	in Zschopau	Dienstag, 24. 3.
Dienstag, 24. 2.		Dienstag, 31. 3.
Dienstag, 10. 3.		

jeweils 19:30 Uhr; Ab 24. 2. werden voraussichtlich alle Proben in Dittersdorf stattfinden, da in Zschopau der Gemeindesaal renoviert wird.

Männerwerk

Mittwoch, **11.02.** und **18.03.**
19.00 Uhr im Alten Pfarrhaus, Pfarrg. 1

Gebet für Stadt und Gemeinde

mittwochs, 18.30 Uhr in der St.-Martinskirche

Kinderchor

Kurrente (ab 1. Klasse): 16:30 - 17:15 Uhr, dienstags, im KGH (Schlossberg 3)
außer in den Ferien, nach den Ferien im Alten Pfarrhaus (Pfarrg. 1)

Gospelchor

mittwochs, 19.30 Uhr, außer in den Ferien

Posaunenchor

montags, 19.30 Uhr, nach Absprache mit Th. Clauß (Tel.03725/23201)

Veranstaltungen

Weitere Gottesdienste

in der Alten Berufsschule - advita Pflegedienst, Moritz-Nietzel-Str. 12:
immer am 2. Dienstag im Monat, 10.00 Uhr

im Seniorenzentrum, Rasmussenstraße 8:

Gottesdienst: Donnerstag, 26.03. Gottesdienst, 15.00 Uhr
Seelsorge: am Dienstag, 10.03., ab 14.30 Uhr



19.00 Uhr in der Katholischen Kirche (Dr.-W.-Külz-Str.)

Das Vorbereitungstreffen findet am 05.02., 16:00 Uhr in der katholischen Kirche statt.

Landeskirchliche Gemeinschaft

Gemeinschaftsstunde
sonntags, 17.00 Uhr Krumhermersdorfer Str. 2c

Bibelstunde
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat ,19.30 Uhr, Krumhermersdorfer Str

Jugendstunde EC
freitags, 19.00 Uhr, Krumhermersdorfer Str. 2c



„Schau hin nach Golgatha“

Musikalischer Gottesdienst zur Sterbestunde

Karfreitag,
3. April 26, 14.30 Uhr

St. Martinskirche
Zschopau

mit Lesung der Passionsgeschichte nach Lukas

und Musik der Kantorei Zschopau/Dittersdorf

Leitung: Kantorin Carola Kowal-Jurke

Vorstellung

Liebe Gemeinde,

noch bin ich, Florentine Beinhölzl,
Vikarin in der Nikolaikirche
in Leipzig.

Ab 01. März 2026 beginne ich meinen Dienst als Pfarrerin in Ihrer Gemeinde und werde am 12.04.26 offiziell in mein Amt eingeführt. Sehr herzlich lade ich Sie an dieser Stelle zu meinem Ordinationsgottesdienst an diesem Tag um 14 Uhr in die Kirche St. Martin ein.

Aufgewachsen bin ich in Bayern, lebe aber seit mittlerweile zehn Jahren in Leipzig.



Ich erlebe hier eine große Lebendigkeit des kirchlichen Lebens, das von dem engagierten Einsatz vieler Menschen getragen wird. Kirche ist keine Selbstverständlichkeit, umso mehr schätze ich es, wie selbstverständlich der Glaube dennoch gelebt wird und freue mich darauf meinen Dienst in der sächsischen Landeskirche zu beginnen.

Gemeinsam mit meiner Familie, meinem Mann Stefan und unserer Hündin, ziehe ich nach Zschopau. Dass unser Umzug mit der Jahreslosung „Siehe, ich mache alles neu“ zusammenfällt, könnte ja für einen neuen Lebensabschnitt nicht passender sein. Aber keine Angst, ich verstehe die Losung nicht als Auftrag alles umzukrempeln.

In den kommenden Monaten ist mir wichtig Schritt für Schritt anzukommen, Sie und die malerische Umgebung kennenzulernen und mir Zeit zu nehmen für Begegnungen, Gespräche und Eindrücke.

Gemeindeleben verstehe ich als gemeinsames Tun und Wachsen. Für das was uns auf diesem Weg erwartet ist mir Offenheit im Gespräch wichtig, denn vieles lässt sich doch leichter aussprechen als erraten und kann auch nur dann gut bedacht werden.

Ich blicke mit Neugier auf die Begegnungen mit Ihnen und auf die zukünftige Zusammenarbeit und Gestaltung unserer Gemeinde.

Es grüßt Sie freundlich,

Florentine Beinhölzl

Info – Bauarbeiten im Kirchgemeindehaus

Ab 23. Februar werden die noch ausstehenden Bauarbeiten im Kirchgemeindehaus, Schloßberg 3, im Erdgeschoss fortgesetzt. Dadurch kommt es leider wieder zu Beeinträchtigungen bei der Benutzung des Saals im Kirchgemeindehaus.

Wir informieren Sie/Euch durch Aushänge bzw. Abkündigungen im Gottesdienst.

Wir bitten um Verständnis.

Neue Friedhofsgebührenordnung

Ab 01.01.2026 gilt für die Friedhöfe in Zschopau und Schlößchen eine neue Friedhofsgebührenordnung, die mit der Veröffentlichung im Friedhofsanzeiger (www.evlks.de/friedhofsanzeiger vom 15.12.2025) rechtsgültig ist. Unter www.kirche-zschopau.de ist die Gebührenordnung einzusehen, ebenfalls in den Schaukästen bzw. auf Nachfrage im Pfarramt.

Kirchenputz

Am Samstag, dem 28.02.26 findet von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr der Kirchenputz statt.

Jede helfende Hand ist willkommen und wird gebraucht.



Kirchner- und Hausmeisterstelle

Ab 01.04.2026 sucht die St. Martinskirchgemeinde einen Kirchner/Hausmeister.

Die Stelle umfasst einen Anstellungsumfang von 25 %, das entspricht 10h pro Woche. Die Arbeitszeit kann flexibel gestaltet werden.

Bei Interesse können Sie sich gern im Pfarramt melden.

Neues zur Orgelsanierung

Dank vieler kleiner und großer Spenden können wir inzwischen auf Eigenmittel von rund 47.000 € blicken. Das ist ein tolles Ergebnis! Allein 2025 sind rund 10.000 € an Spenden eingegangen. Das übertrifft meine Erwartungen und macht uns sehr froh, dankbar und zuversichtlich. Es wird nun ein erneuter Antrag beim Denkmalamt gestellt – mit weniger Fördersumme – und wir hoffen sehr, dass er diesmal genehmigt wird. Dann können wir unser Vorhaben 2027 realisieren. Bitte spenden Sie weiter und helfen damit, unsere kostbare Orgel und ein bedeutendes Kulturdenkmal wieder in neuem Glanz erstrahlen und erklingen zu lassen! Es besteht auch immer noch die Möglichkeit, gegen eine Spende Orgelpfeifen zu bekommen.

Ihre Kantorin Carola Kowal-Jurke im Namen der Kirchgemeinde

Anliegen: Sternenkindergrabanlage

Sternenkindergrab und Gedenkanlage auf dem Friedhof in Zschopau

Als ich vor fast sechs Jahren hier als Friedhofsverwalter in Zschopau angefangen habe, war mir klar, dass ich hier auf dem Friedhof eine Sternenkindergrabanlage schaffen möchte. Seit dem vergangenen Herbst laufen jetzt die Planungen und Vorbereitungen.

Aber was versteht man unter „Sternenkinder“? „Kleine Geburten“ oder „Stille Geburten“ werden sie auch genannt – es gibt viele Bezeichnungen für Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt versterben.

Doch was wird mit diesen kleinen Wesen, die das Licht der Welt leider nicht lebend erblicken können? Wo kommen sie hin? Gibt es einen würdigen Platz für sie?

In meinem Heimatort Börnichen haben wir 2017/18 einen solchen Platz errichtet. Und er wurde schneller benötigt, wie wir dachten. Wir hatten dort bereits die erste Bestattungsanfrage, als die Anlage noch in der Endplanung war. Innerhalb weniger Tage war die Anlage dann bereit das erste Sternenkind aufzunehmen.

Solch ein Ort kann einen ganz großen Teil der Trauerintegration im Leben begleiten und ein wichtiges Stück Halt geben. Es soll eine Stelle geboten werden, um zu trauern, um zu gedenken und in Liebe würdigen zu können, denn „Trauer im Herzen braucht einen Platz auf Erden“.

Durch meine Bekannte aus Jugendzeiten, Linda Heidrich bin ich mit etlichen Leuten zusammengekommen, die sich betroffenen Sternenkindereltern annehmen und sie unterstützen. Dabei hatte ich eher nebensächlich erwähnt in Zschopau eine Sternenkindergrabanlage zu errichten. Dieser Gedanke wurde weitergetragen an „Lydias FamilienBande“. Dieses Unternehmen von Sozialpädagogin Lydia Löser aus Lengefeld hat einen liebevoll gestalteten Flohmarkt mit Kindersachen am 06.12.2025 zum „Fest der kleinen Sterne“ stattfinden lassen. Der Spendenzweck für diesen Flohmarkt war der Sternenkinderplatz Zschopau. Dabei wurden über 500,-€ Spendengelder eingenommen. Lydia hat dann noch ein Spendenkonto über GoFoundMe eingerichtet. Dort wurden bereits über 1.200,-€ gespendet. Mit dem Geld soll die Neuanlage der Sternenkinderanlage auf dem Zschopauer Friedhof unterstützt und ganz konkret die Gedenkstehle von Steinmetzmeister Lutz Starke, sowie die Erstanlage-Bepflanzung finanziert werden. Benötigt werden ca. 3.000,-€ Durch diese Grundfinanzierung möchten wir die Kosten der Anlage senken, um den betroffenen Eltern eine günstige und würdevolle Grabstätte in diesem speziellen Trauerfall bieten zu können.

Es ist auch möglich, Spenden auf das Spendenkonto der Kirchgemeinde Zschopau zu überweisen
IBAN: DE35 3506 0190 1656 8000 18
Spendenzweck „Sternenkindergrabanlage“

Wir danken für jede Unterstützung!

Christoph Reichel im Namen der Friedhofsverwaltung



Treffpunkt Brunnen

- Eine unerwartete Begegnung, die alles verändert.

90 Minuten purer Musical-Genuss. Die 70 talentierten Teens im Chor, Theater, Tanz und in der Live-Band bringen die moderne Inszenierung einer biblischen Geschichte auf die Bühne.

Freitag, 10. April, 19.30 Uhr, Bürgersaal Zschopau

Eintritt frei.



Verstoßen. Verachtet. Ausgegrenzt. Doch inmitten dieser Verzweiflung bahnt sich eine unerwartete Begegnung an, bei der die samaritanische Frau keinen blassen Schimmer hat, wer da auf sie wartet. Eine vermeintlich unspektakuläre Unterhaltung, die riesige Veränderung nach sich zieht und das Leben eines ganzen Dorfes grundlegend auf den Kopf stellt.

Adonia e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Karlsruhe. Ein hauptamtliches Team koordiniert die Musicalfreizeiten und sucht und schult die rund 1.100 Ehrenamtlichen, die die Freizeiten durchführen. Die Sängerinnen und Sänger treffen sich jeweils zu einem „Musicalcamp“, das aus zwei Teilen besteht: vier Probe-Tage, in denen die 12- bis 19-Jährigen unter der Betreuung eines geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiter-Teams das Konzertprogramm einüben. Danach geht es auf Konzerttournee mit 4 Konzerten – eines dieser Konzerte findet in diesem Jahr in Zschopau statt und wir freuen uns, Sie dazu einzuladen zu können!

Aufruf

Adonia Konzert in Zschopau

Am 10. April 2026 ist der Adonia-Teenschor zu Gast in Zschopau. Um 19:30 Uhr führen 70 Teens das Musical `Treffpunkt Brunnen` auf. Adonia ist ein überkonfessionelles christliches Kinder- und Jugendwerk (www.adonia.de), das jedes Jahr Musicalcamps durchführt. Die jungen Sänger im Alter von ca. 13–19 Jahren studieren innerhalb weniger Tage ein komplettes Konzertprogramm ein – mit modernen Liedern, Bandbegleitung und einer klaren christlichen Botschaft. Getragen wird die Arbeit von vielen Ehrenamtlichen und durch Spenden.

Damit dieses besondere Konzert auch in Zschopau stattfinden kann, sind wir auf Unterstützung aus den Gemeinden und darüber hinaus angewiesen:

Spenden...

...um die Saalmiete sowie weitere entstehende Kosten zu decken. Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden:

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Chemnitz

IBAN: DE25 3506 0190 1682 0090 43

Bank für Kirche und Diakonie

VWZ: Spende Adonia 2026 in Zschopau

Hilfe vor Ort...

...am Konzerttag, beim Essen für den Chor (Bitte melden bei Doreen Ullmann: +49 1522 2646470) ; als Parkplatzordner oder im Bürgersaal (Bitte melden bei Uwe Büttner: uwe.buettner@evlks.de oder +49 174 8122849)

Gastfamilien...

...Die Jugendlichen des Chores übernachten nach dem Konzert in Gastfamilien, welche ein Bett oder eine Matratze sowie Frühstück und ein Lunchpaket zur Verfügung stellen. Die Jugendlichen kommen in kleinen, gleichgeschlechtlichen Gruppen von mind. 2 Personen. Sie benötigen ein Bett oder eine Matratze sowie ein Frühstück am nächsten Morgen und ein Lunchpaket für den Tag. Am Samstag sollen die Jugendlichen dann 9 Uhr nach Zschopau ins Gemeindehaus gebracht werden. Weitere Informationen dazu finden sich ebenfalls auf www.adonia.de. (Wenn sie als Gastfamilie zur Verfügung stehen können, melden Sie sich bitte bei Julia Böttcher: julia.boettcher@freenet.de oder +49 176 57838400)

Wir freuen uns sehr auf dieses besondere musikalische Ereignis und über jede Form der Unterstützung. – Das Vorbereitungs-Team

Fürbitte

getauft wurde:

Diese Daten sind nur in der gedruckten Variante verfügbar.

kirchlich bestattet wurde:

Diese Daten sind nur in der gedruckten Variante verfügbar.



Segne uns, oh Herr! Lass leuchten dein Angesicht über uns und sei uns gnädig ewiglich. Segne uns, o Herr! Deine Engel stell um uns! Bewahre uns in deinem Frieden ewiglich!

EG 063

LIEBE KINDER

Wenn eine Pflanze oder ein Baum wachsen soll, muss man sich darum kümmern. Der Baum braucht Licht und Wasser. Der Gärtner muss geduldig sein. Jesus erzählte den Menschen eine Geschichte von einem Baum: Ein Mann hatte einen Feigenbaum in seinem Weinberg. Jedes Jahr kam er hin und suchte Früchte daran. Aber es waren keine da. Da sagte der Mann zu seinem Gärtner. Das wird nichts. Der Baum ist nutzlos. Hau ihn ab. Der Gärtner dachte nach und antwortete. „Mein Herr, lass den Baum doch noch ein Jahr stehen. Ich will mich um ihn kümmern. Vielleicht wachsen dann schöne Früchte daran.“



Hier kannst du Blätter und die schönen Früchte an den Baum malen!

D	S	T	Z	I	O	P	B	F	L	V	D	J
Q	R	K	P	F	K	R	O	P	L	Z	E	K
N	O	W	A	U	T	S	C	J	A	L	I	Z
U	G	A	E	E	F	S	O	N	N	E	V	M
N	B	S	C	R	M	J	A	G	Y	O	K	L
L	I	S	B	S	E	R	H	U	M	U	S	H
A	N	E	S	O	W	O	L	T	A	M	U	S
J	A	R	F	R	H	N	I	E	B	R	U	G
Q	V	H	T	G	E	D	U	L	D	I	G	T
Z	P	M	I	E	T	L	A	U	G	Y	P	L
U	Z	T	R	E	L	K	U	F	R	X	M	A
T	I	B	O	D	E	N	F	T	L	M	C	A
E	R	I	T	B	K	L	P	B	W	I	Y	T

Jesus wollte damit sagen: Gott kümmert sich um uns, wie der Gärtner sich um den Baum kümmert. Und er ist mit uns Menschen genauso geduldig.

Bis die Bäume wieder schön grün sind und Früchte tragen dauert es noch eine Weile. Dafür und für alles andere auch, wünsche ich dir die Geduld der Gärtner.

Sebastian Düring

Suche unter den Buchstaben die Dinge, die der Baum zum für sein Wachstum benötigt. Manche sind etwas schwierig. Hier kannst du dir auch Hilfe holen.